Presseinformation

21. September 2009

Umfahrung und Hochwasserschutz für Winden

Mikl-Leitner: Mehr Sicherheit und Verkehrsberuhigung

In der Stadtgemeinde Melk nahm Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner kürzlich den Spatenstich für die Umfahrung des Ortsteils Winden und für den Hochwasserschutz vor. „Nach der Fertigstellung des Hochwasserschutzes Neuwinden konnte nun der Startschuss zum Hochwasserprojekt Winden gegeben werden", sagte Mikl-Leitner, die auch betonte: „Das neue Projekt trägt wesentlich dazu bei, einerseits die Bevölkerung vor Hochwasser zu schützen und andererseits die Landesstraße L 5337 an den Ortsrand zu verlegen und damit eine verkehrsberuhigte Zone als Lebensraum zu gewinnen."

Die Umfahrung von Winden im Zuge der Landesstraße L 5337 ist integrierter Bestandteil des neuen Hochwasserschutzdammes. Der auf ein hundertjährliches Hochwasser ausgerichtete Erddamm ist rund 1,5 Meter hoch und 630 Meter lang und schützt den Ortsteil Winden auf einer Gesamtfläche von über 4,4 Hektar.

Die neue Umfahrung beginnt am nordöstlichen Ortsanfang von Winden, verläuft entlang des Hochwasserschutzdammes und mündet am westlichen Ortsende wieder in die Landesstraße L 5337 ein. Für den landwirtschaftlichen Verkehr wird nördlich der Umfahrungsstraße ein durchgehender Begleitweg errichtet.

Die Kosten für die Umfahrung und den Hochwasserschutz belaufen sich auf rund 1,4 Millionen Euro. Die Arbeiten sollen im Winter des heurigen Jahres abgeschlossen sein. Im Zuge dieser Maßnahmen errichtet die Stadtgemeinde Melk in den Ortsteilen Winden und Neuwinden auch Schutzwasserkanäle bzw. einen Regenwasserkanal. Die Errichtungskosten dafür belaufen sich auf etwa 1,85 Millionen Euro.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-60143.

E-Mail: presse@noel.gv.at